

# Ultrahochspannung Abschnitt D (Weißenthurm – Riedstadt)

Alternative Trassenverläufe

Unterlage zu den Fachgesprächen  
vom 15.05.2019 und 16.05.2019





Alternativen

Rheingau-Taunus-Kreis

Main-Taunus-Kreis

# Inhalt

1. Vorbemerkung
2. Erläuterung
3. Alternativen im Rheingau-Taunus-Kreis
4. Alternativen im Main-Taunus-Kreis

# 1. Vorbemerkung

Die Prüfung der Variantenvorschläge ist Bestandteil der Bundesfachplanung, an deren Ende von der Bundesnetzagentur zunächst ein in der Regel ein Kilometer breiter Trassenkorridor festlegt wird.

Varianten innerhalb dieses Trassenkorridors werden in dem folgenden Planfeststellungsverfahren weiter untersucht.

Im ersten Schritt geht es von daher vorerst darum, welche Varianten gegebenenfalls eine Anpassung des von Amprion vorgeschlagenen Trassenkorridors zur Folge haben oder auf der Planungsebene der Bundesfachplanung ausscheiden werden.

## 2. Erläuterung

- Über die gesamten Länge einer Alternative müssen ca. alle 400 m neue Masten errichtet werden (400 m Spannfeldlänge).
- Pro Mast wird eine Fläche von ca. 10 m<sup>2</sup> für die Mastfundamentköpfe sowie bis 200 m<sup>2</sup> für das Mastgeviert (Mastgrundfläche) in Anspruch genommen (dauerhaft).
- Baustelleneinrichtungsflächen für Mastersatzneubau sowie Masterhöhung betragen ca. 3.600 m<sup>2</sup> pro Mast (temporär).
- Bei dem Tausch von Isolatorenketten werden Baustelleneinrichtungsflächen von ca. 300 m<sup>2</sup> pro Mast benötigt (temporär).

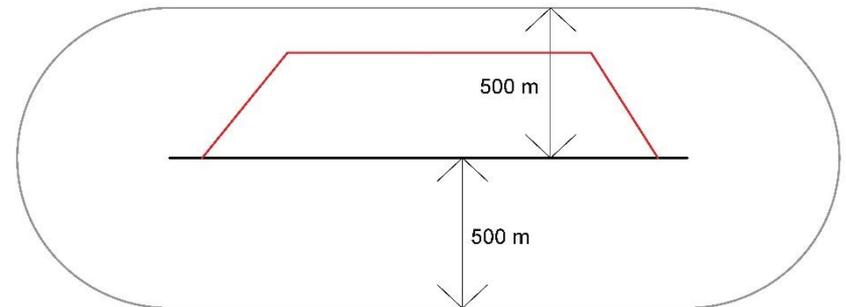
## 2. Erläuterung

- Sofern eine Waldquerung erforderlich ist, wird über die Querungslänge ein insgesamt ca. 80 m breiter Schutzstreifen benötigt, um sicherzustellen, dass keine Bäume in die Leitung fallen. Hier ist mit gezielter Gehölzentnahmen zu rechnen. Ein Biotopmanagement/Trassenpflege kann in Abstimmung mit den Eigentümern und Behörden erfolgen.
- Alternativ könnte Wald auch überspannt werden. Dies hätte zur Folge, dass in Abhängigkeit von der Waldhöhe die Masten wesentlich höher wären (80 - 100 m hoch).
- Für eine Waldquerung bzw. eine -überspannung wäre zwischen den Masten ein Fahrweg mit einer Breite von ca. 5 m vom Bewuchs freizuhalten.

## 2. Erläuterung

### Fallkonstellation 1

- Die Alternative (in rot) befindet sich im Vorschlagskorridor (s. Abbildung rechts).
- Alternative wird in das der Bundesfachplanung nachfolgende Planfeststellungsverfahren mitgenommen und dort geprüft und bewertet

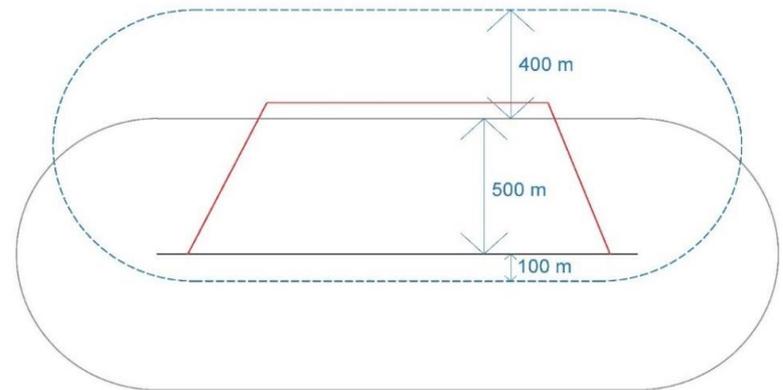


## 2. Erläuterung

### Fallkonstellation 2

- Die Alternative (in rot) befindet sich kleinräumig außerhalb des Vorschlagskorridors
- Verschiebung des vorgeschlagenen Trassenkorridors (s. Abbildung rechts)

→ Begründung für Verschiebung erforderlich

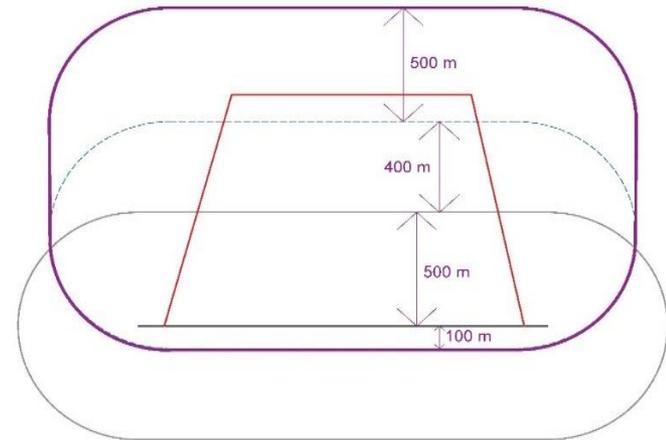


## 2. Erläuterung

### Fallkonstellation 3

- Die Alternative (in rot) befindet sich mehr als kleinräumig außerhalb des Vorschlagskorridors
- Aufweitung des Trassenkorridors bzw. eine Kombination aus Aufweitung und Verschiebung (s. Abbildung rechts)

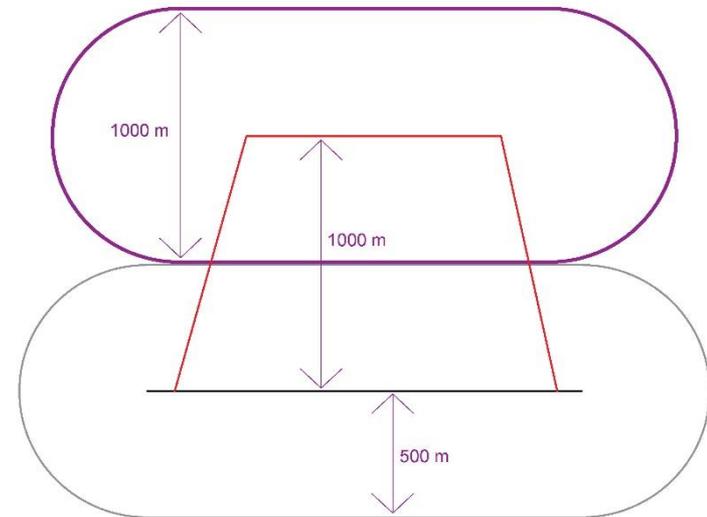
→ Begründung für Aufweitung bzw. Kombination aus Aufweitung und Verschiebung erforderlich



## 2. Erläuterung

### Fallkonstellation 4

- Die Alternative (in rot) ist so großräumig, dass Bestandstrasse und Alternative nicht im selben Trassenkorridor abgebildet werden können.
- Um die Alternative muss ein Trassenkorridor gebildet werden.
- Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen



## 2. Erläuterung

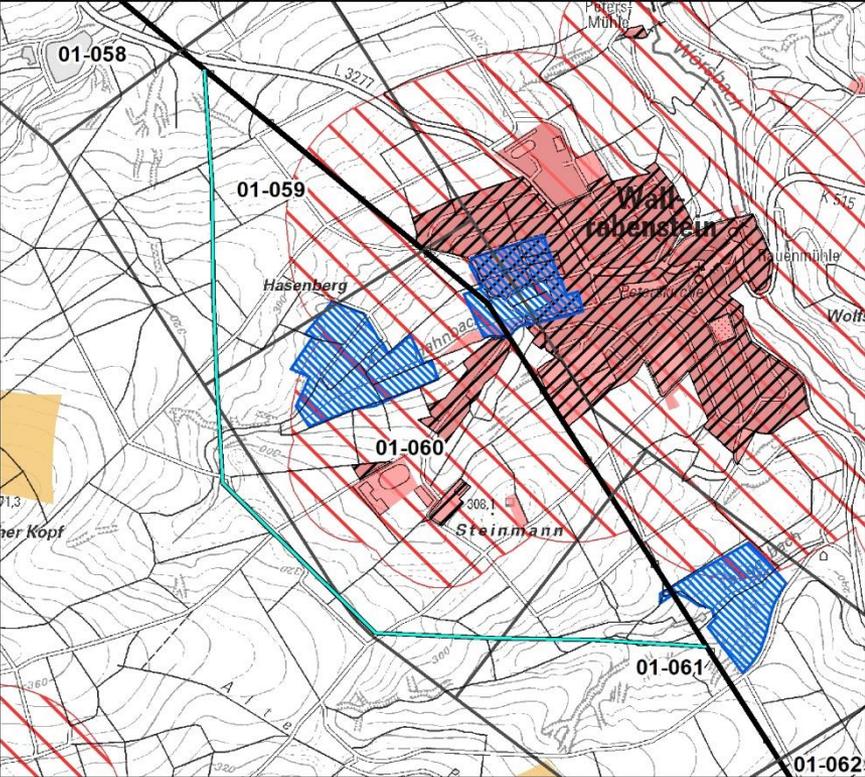
- Vorgeschlagene Alternativen wurden kleinräumig dahingehend angepasst:
  - Anbindung an bestehende Maststandorte.
  - Vermeidung eines Zielkonfliktes mit dem Abstandsgebot des LEP Hessen (Ziel 5.3.4-5).
  - Vermeidung von Maststandorten in Wasserschutzgebiete der Zone 2.
  - Vermeidung von Vorranggebieten zur Windkraftnutzung.
  - Vermeidung der Bauverbotszone der Bundesautobahn (§ 9 FStrG).
- Der Vergleich berücksichtigt keine Mitnahme der Bestandstrasse, sondern einen Neubau in neuer Trasse ausschließlich für das geplante Vorhaben (Gleichstromverbindung).

# 3. Rheingau-Taunus-Kreis

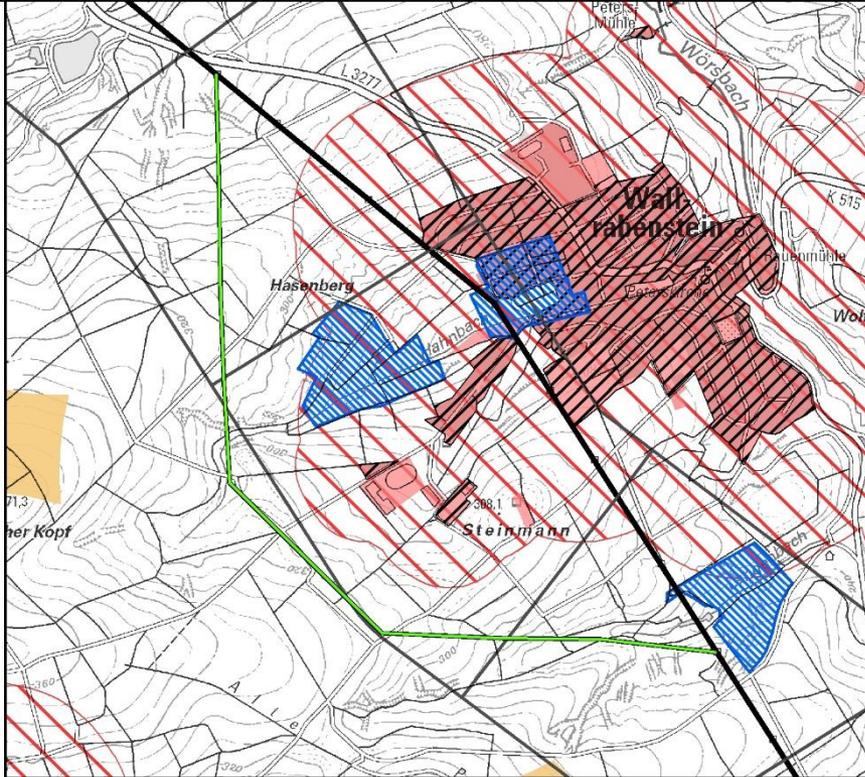


# Hünstetten 1

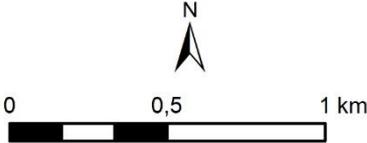
Alternative (Vorschlag)



Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Hünstetten 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge: ca. 2.550 m Maste: 9 Bestand, Erhöhung: 3	Länge ca. 3.100 m Neubau min. 8 Maste
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 12.600 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 80 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 1.600 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 28.800 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (1.600 m) Schutzstreifen (132.000 m <sup>2</sup> ) Neubau min. 4 Maste (800 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (14.400 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 750 m, max. 200 m Neue Flächeninanspruchnahme: min. 1 Maste (min. 10 m <sup>2</sup> dauerhaft)

# Hünstetten 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	Neue Querung WSG Zone III (2.550 m) Neubau min. 6 Maste (60 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Keine neue Querung
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (3.100 m)
Schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (3.100 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (3.100 m)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (insges. 1.350 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 300 m)</li> <li>- Regionaler Grünzug (350 m)</li> <li>- Landwirtschaft (350 m, Abspannmast)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaft (1.350 m)</li> <li>- Grundwasser (2.500 m)</li> </ul>

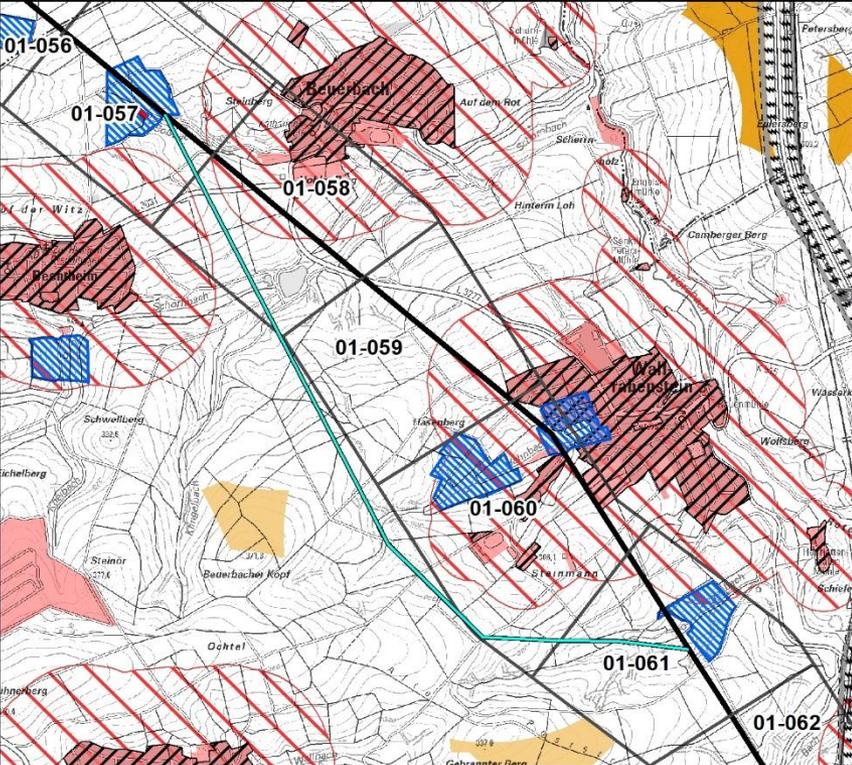
# Hünstetten 1

## Fazit:

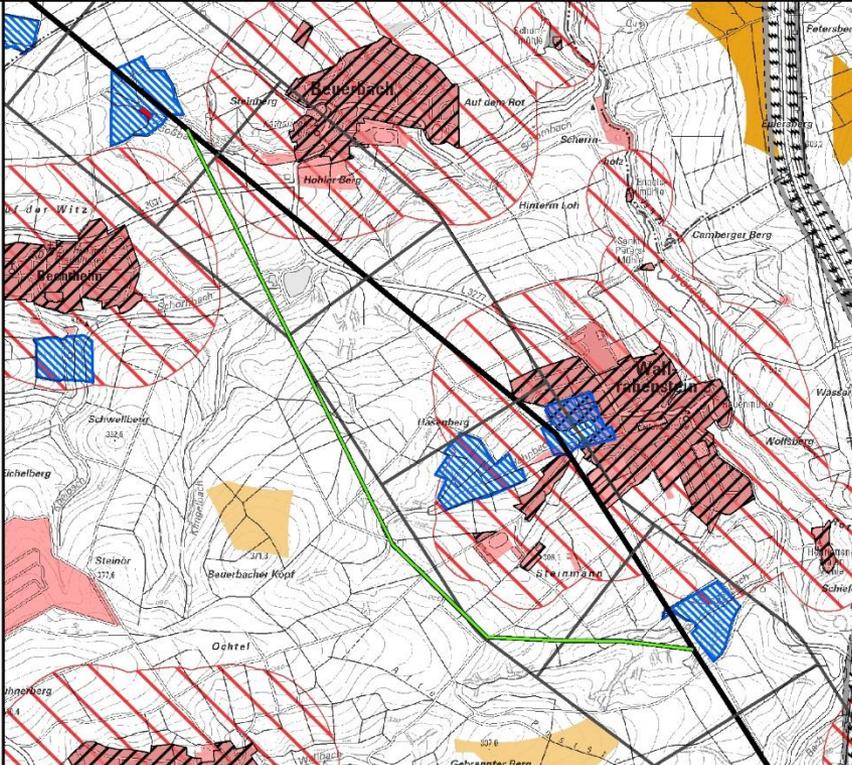
- Aufweitung des Vorschlagskorridors erforderlich (Anmerkung: der Vorschlagskorridor wurde in den bisherigen Untersuchungen bereits aufgrund eingegangener Hinweise im Rahmen der Antragskonferenz verschoben).
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

# Hünstetten 2

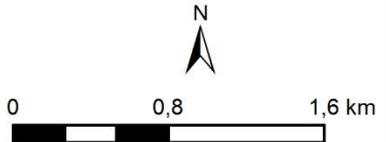
Alternative (Vorschlag)



Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)
- Vorranggebiet Windkraft



# Hünstetten 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 4.000 m Maste: 13 Bestand, Erhöhung: 3	Länge ca. 4.150 m Neubau min. 10 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 13.800 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 100 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 2.000 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 36.000 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (2.250 m) Schutzstreifen (180.000 m <sup>2</sup> ) Neubau min. 5 Maste (1.000 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (18.000 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 1.100 m, max. 550 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 10 m <sup>2</sup> dauerhaft, 1 Mast

# Hünstetten 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	Neue Querung WSG Zone III (2.350 m) Neubau min. 5 Maste (50 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Keine neue Querung
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (4.150 m)
Schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (4.150 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (4.150 m)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (1.250 m)</li> <li>- Landwirtschaft (250 m, Abspannmast erforderlich)</li> <li>- Regionaler Grünzug (350 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 100 m, Startmast)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaft (1.900 m)</li> <li>- Grundwasser (2.350 m)</li> </ul>

# Hünstetten 2

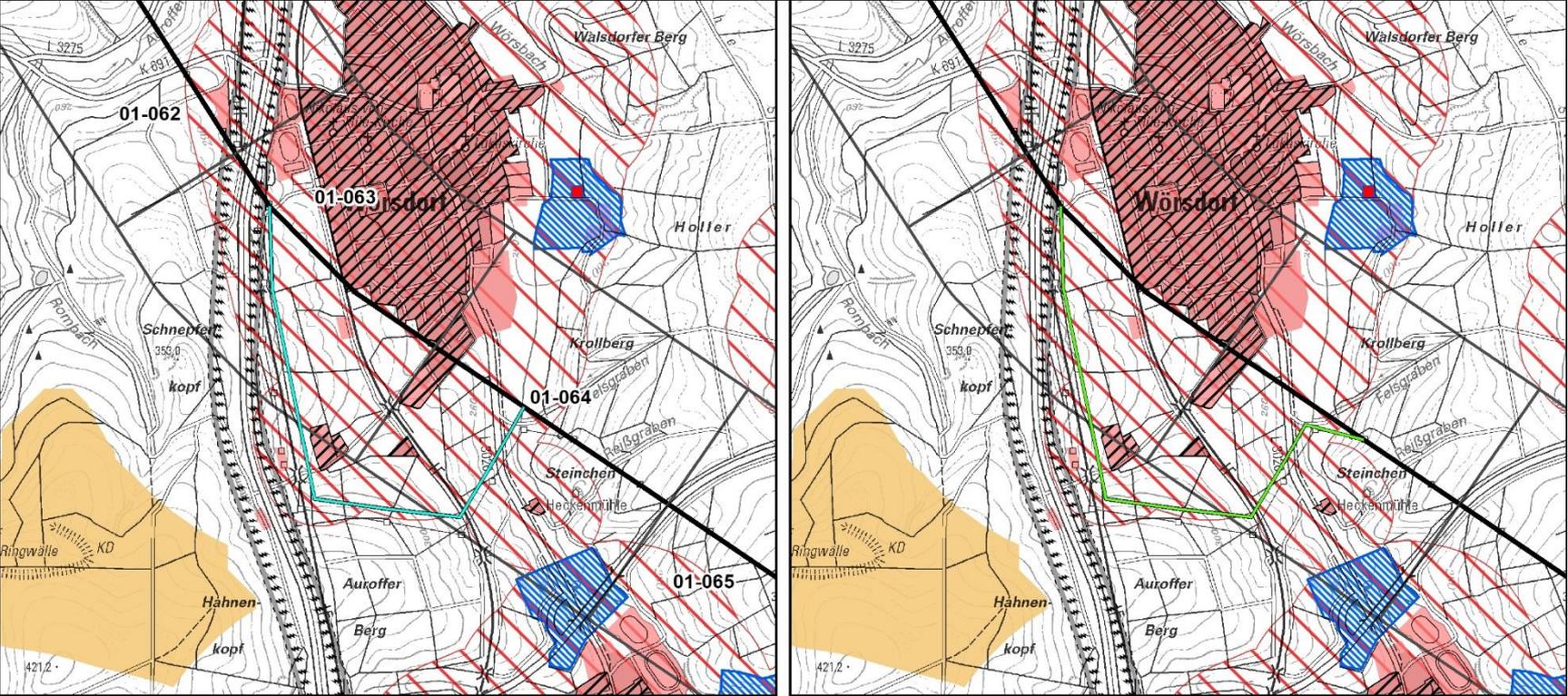
## Fazit:

- Aufweitung des Vorschlagskorridors erforderlich (Anmerkung: der Vorschlagskorridor wurde in den bisherigen Untersuchungen bereits aufgrund eingegangener Hinweise im Rahmen der Antragskonferenz verschoben).
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

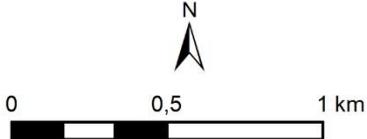
# Idstein 1

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Idstein 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge: ca. 1.300 m Maste: 5 Bestand, Erhöhung 1, Ersatzneubau 1	Länge ca. 2.700 m Neubau min. 7 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine  Baustelleneinrichtung: min. 18.000 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 70 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 1.400 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 25.200 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Siedlungsannäherung: Querung ins. 1.800 m Siedlungspuffer LEP Hessen, aber Bündelung mit 110 kV- Leitung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (50 m) Schutzstreifen (4.000 m <sup>2</sup> ) Kein Mast erforderlich
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 450 m, max. 350 m Neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Mast)

# Idstein 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	Neue Querung WSG Zone III (200 m, Endmast) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (900 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (2.700 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (2.700 m)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	Neue Querung Vorranggebiet - Regionaler Grünzug (1.400 m) - Hochwasser (100 m, 1 Mast)  Neue Querung Vorbehaltsgebiet - Landwirtschaft (1.900 m)
Sonstiges	Keine neue Querung	Neue Querung (900 m) Vogelzugkorridor

# Idstein 1

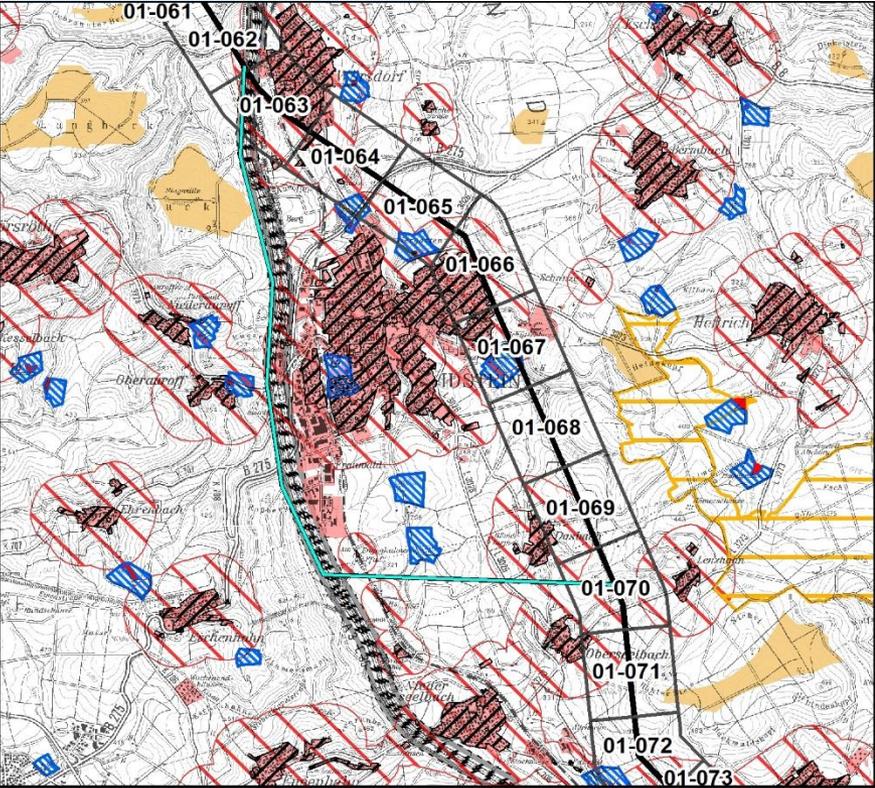
## Fazit:

- Aufweitung des Vorschlagskorridors erforderlich.
- Querung des 400/200 m Abstandsbereiches aus dem LEP Hessen
  - Mögliche Parallelführung mit bestehender 110-kV-Bahnstromtrasse. Somit kein Zielkonflikt (Bündelungsmöglichkeit)
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

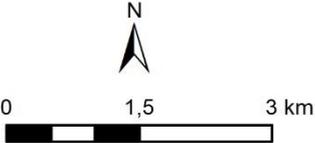
# Idstein-Niedernhausen 1

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- |                            |                                              |
|----------------------------|----------------------------------------------|
| Vorschlagstrasse           | FFH-Gebiet                                   |
| Trassenkorridorsegment     | Ort zum dauerhaften Aufenthalt               |
| Alternative                | Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt |
| Angepasste Alternative     | Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)           |
| Wasserschutzgebiet Zone I  | Bauverbotszone Bundesautobahn                |
| Wasserschutzgebiet Zone II | Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)     |



# Idstein-Niedernhausen 1

## Erdkabelvariante

# Idstein-Niedernhausen 1

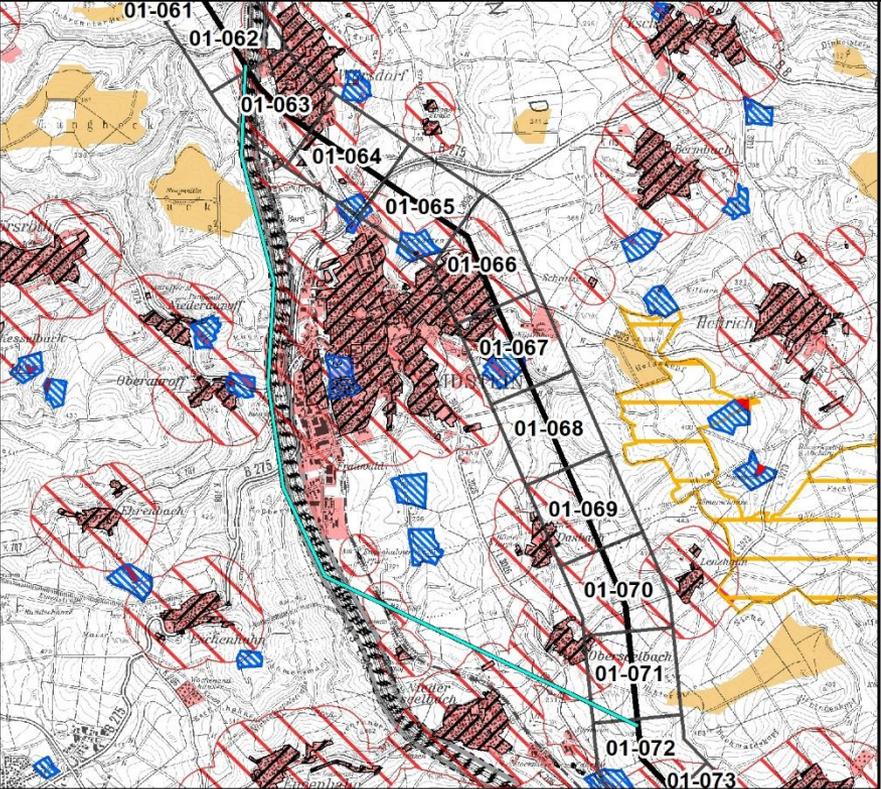
## Fazit:

- Ultramet ist laut Bundesbedarfsplangesetz kein Erdkabelvorhaben.
- Die Alternative wird aus diesem Grund nicht weiter untersucht und scheidet aus.

# Idstein-Niedernhausen 2

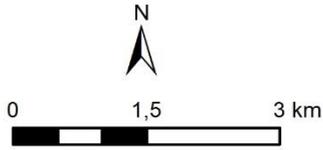
Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



nicht erforderlich

-  Vorschlagstrasse
-  Trassenkorridorsegment
-  Alternative
-  Angepasste Alternative
-  Wasserschutzgebiet Zone I
-  Wasserschutzgebiet Zone II
-  FFH-Gebiet
-  Ort zum dauerhaften Aufenthalt
-  Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
-  Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
-  Bauverbotszone Bundesautobahn
-  Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Idstein-Niedernhausen 2

## Erdkabelvariante

# Idstein-Niedernhausen 2

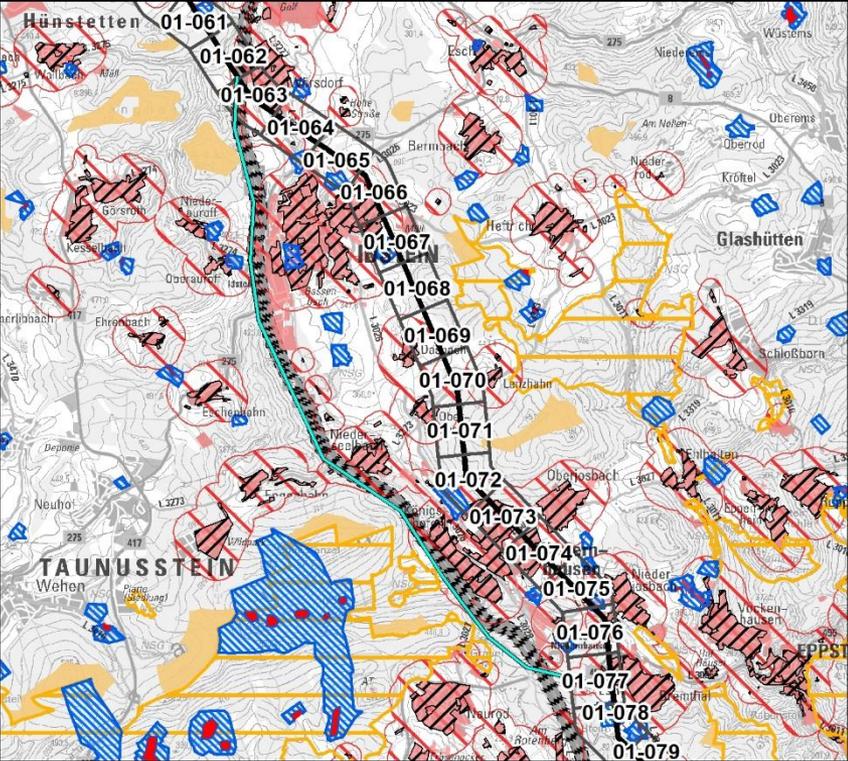
## Fazit:

- Ultramet ist laut Bundesbedarfsplangesetz kein Erdkabelvorhaben.
- Die Alternative wird aus diesem Grund nicht weiter untersucht und scheidet aus.

# Idstein-Eppstein

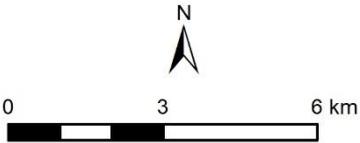
## Alternative (Vorschlag)

## Alternative (angepasst)



nicht erforderlich

- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- FFH-Gebiet
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Idstein-Eppstein

## Erdkabelvariante

# Idstein-Eppstein

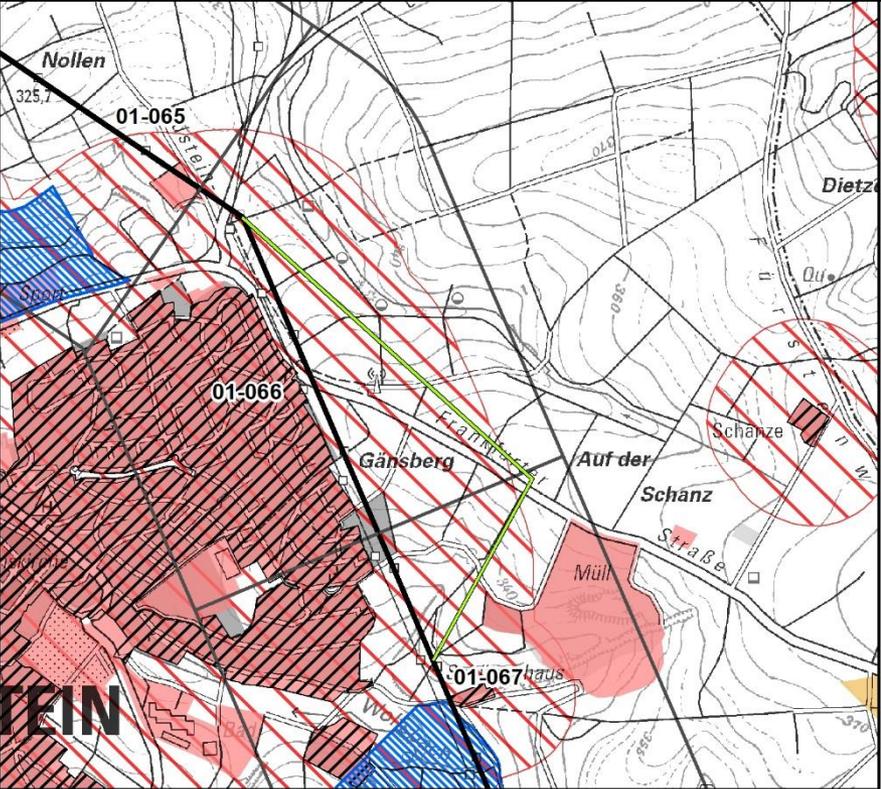
## Fazit:

- Ultramet ist laut Bundesbedarfsplangesetz kein Erdkabelvorhaben.
- Die Alternative wird aus diesem Grund nicht weiter untersucht und scheidet aus.

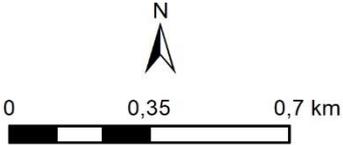
# Idstein 2

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt



# Idstein 2

Vorgeschlagene Alternative liegt innerhalb des  
Vorschlagskorridors

# Idstein 2

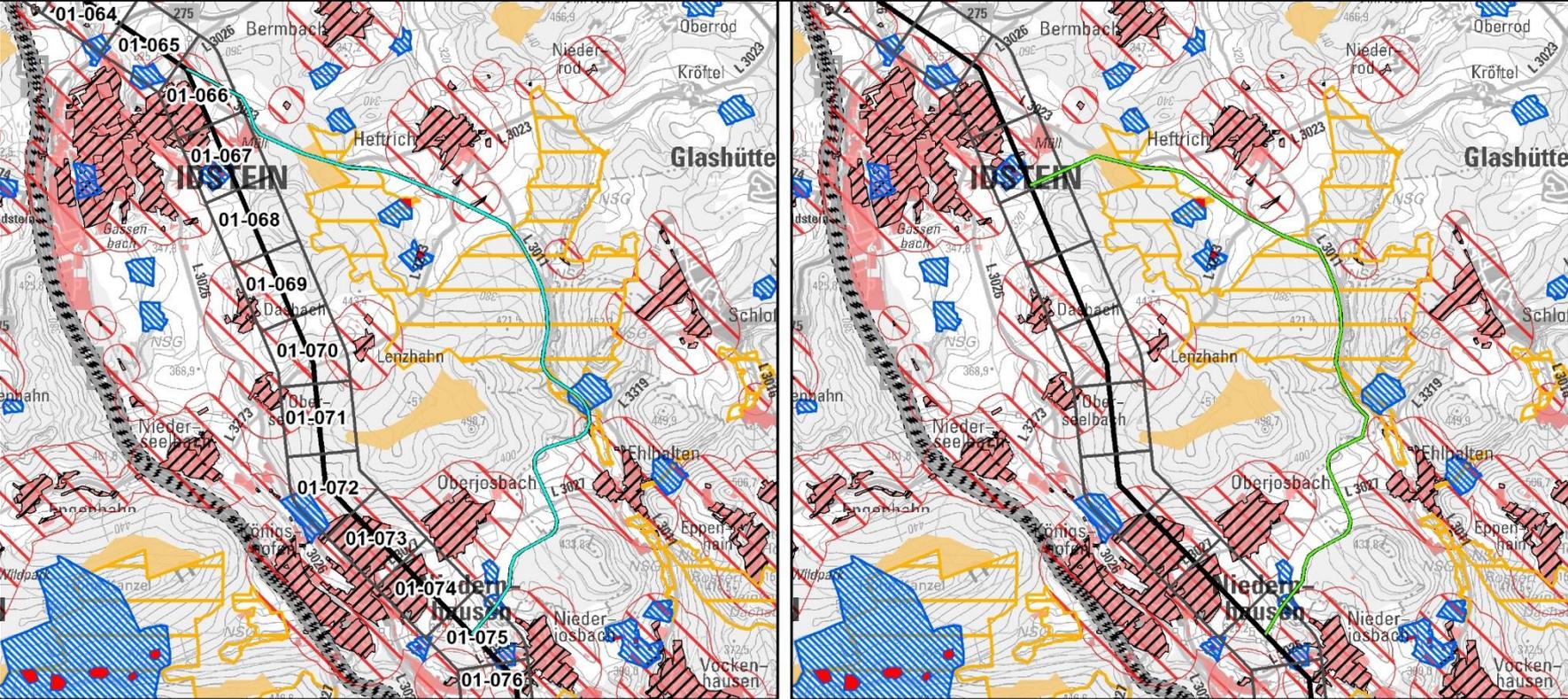
## Fazit:

- Alternative wird im Rahmen des der Bundesfachplanung nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens untersucht und bewertet.

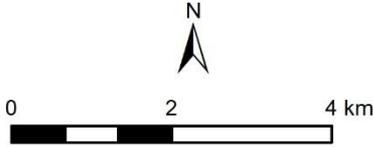
# Niedernhausen Ost 1

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- FFH-Gebiet
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Niedernhausen Ost 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 9.200 m Maste: 29 Bestand, Erhöhung 4 Ersatzneubau 1	Länge ca. 11.000 m Neubau min. 27 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine  Baustelleneinrichtung: min. 25.500 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 270 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 5.400 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 97.200 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Natura 2000	Keine Betroffenheit	Querung FFH-Gebiet „Dattenberg und Wald westlich Glashütten mit Silber- und Dattenbachtal“ Erhebliche Beeinträchtigung LRT 9110 und Bechsteinfledermaus kann nicht ausgeschlossen werden. -> Vorhaben nicht verträglich.

# Niedernhausen Ost 1

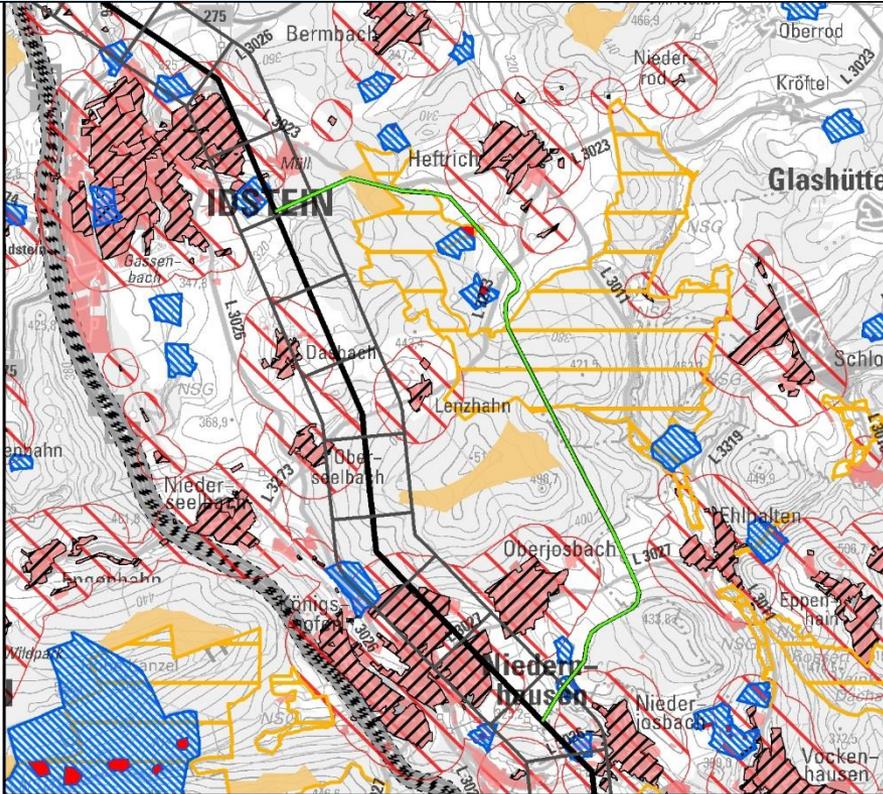
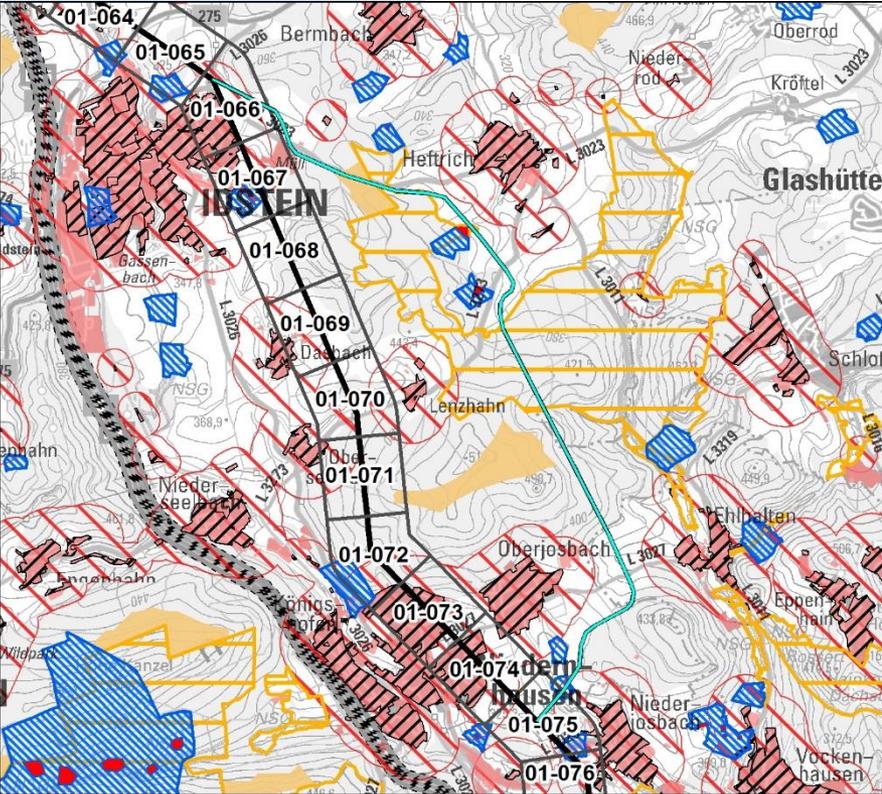
## Fazit:

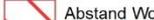
- Da erhebliche Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden können, ist diese Alternative nicht weiter zu untersuchen.
- Die Alternative scheidet nach derzeitigem Kenntnisstand auf der Ebene der Bundesfachplanung aus.

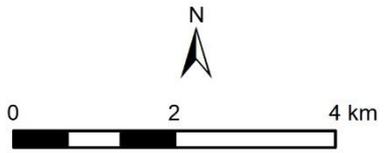
# Niedernhausen Ost 2

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



-  Vorschlagstrasse
-  Trassenkorridorsegment
-  Alternative
-  Angepasste Alternative
-  Wasserschutzgebiet Zone I
-  Wasserschutzgebiet Zone II
-  FFH-Gebiet
-  Ort zum dauerhaften Aufenthalt
-  Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
-  Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
-  Bauverbotszone Bundesautobahn
-  Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Niedernhausen Ost 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 9.200 m Maste: 29 Bestand, Erhöhung 4 Ersatzneubau 1	Länge ca. 10.100 m Neubau min. 25 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine  Baustelleneinrichtung: min. 25.500 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 250 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 5.000 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 93.600 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Natura 2000	Keine Betroffenheit	Querung FFH-Gebiet „Dattenberg und Wald westlich Glashütten mit Silber- und Dattenbachtal“ Erhebliche Beeinträchtigung LRT 9110 und Bechsteinfledermaus kann nicht ausgeschlossen werden. -> Vorhaben nicht verträglich.

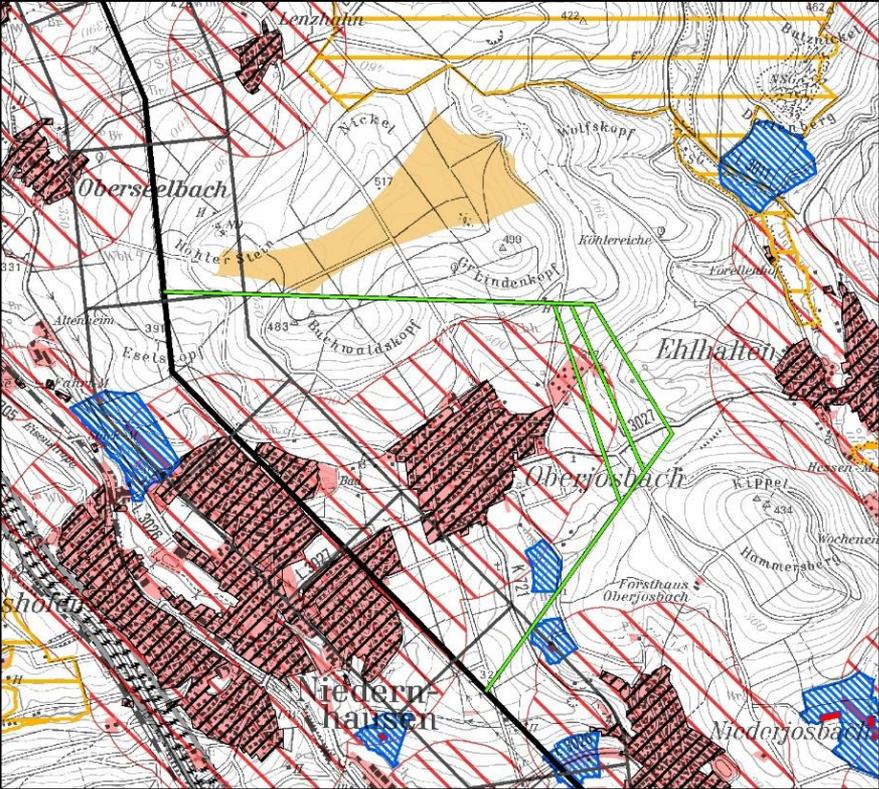
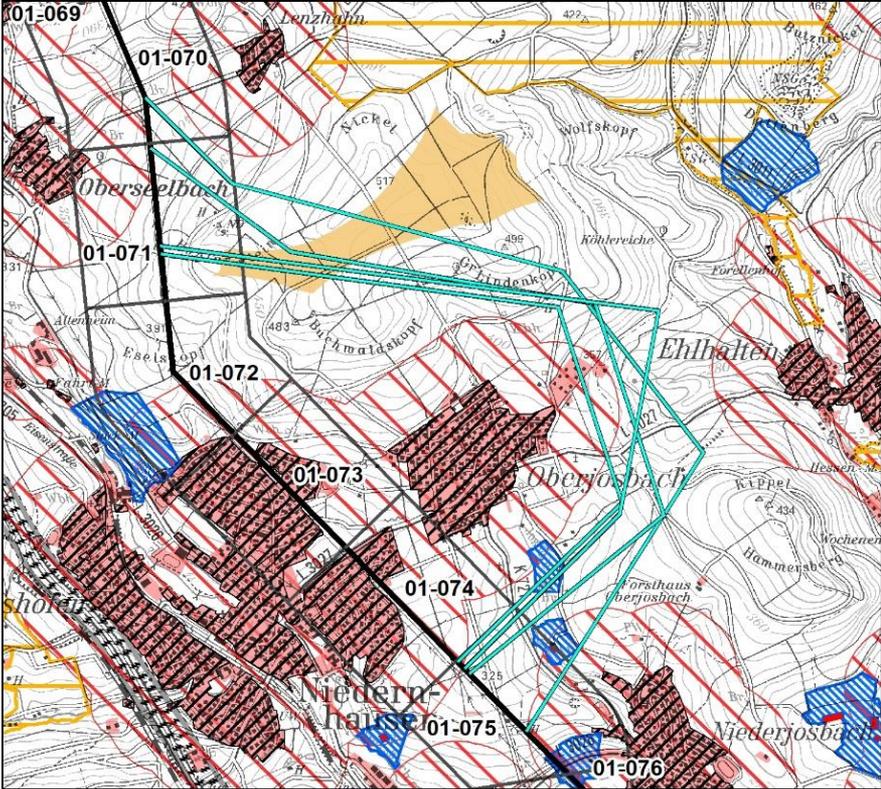
# Niedernhausen Ost 2

- Da erhebliche Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden können, ist diese Alternative nicht weiter zu untersuchen.
- Die Alternative scheidet nach derzeitigem Kenntnisstand auf der Ebene der Bundesfachplanung aus.

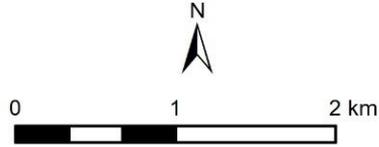
# Niedernhausen (Konglomerat)

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- FFH-Gebiet
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 1 (westl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge 3.500 m Maste: 11 Bestand, Erhöhung 4	Länge ca. 5.250 m Neubau min. 13 Masten
Zusätzliche Flächeninanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 16.500 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 130 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 2.600 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 46.800 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Siedlungsannäherung: Querung 750 m Siedlungspuffer LEP Hessen, Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (2.800 m) Schutzstreifen (224.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 7 Masten (1.400 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (25.200 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 1.150 m, max. 850 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Maste

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 1 (westl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 4.300 m, max. 2.500 m 10 Maste erforderlich (100 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (2.000 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (5.250 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG) schutzwürdige Landschaft,	Keine neue Querung	Neue Querung (5.250 m)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	Neue Querung Vorranggebiete - Wald (4.600 m) - Regionaler Grünzug (5.050 m) - Natur und Landschaft (insges. 550 m) - Landwirtschaft (insges. 1.100 m, max. 400 m, Abspannmast)  Neue Querung Vorbehaltsgebiet - Landwirtschaft (1.150 m) - Grundwasser (4.300 m)
Sonstiges		Neue Querung Vogelzugkorridor (2.550 m)

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 1 (westl.)

## Fazit:

- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 2 (Mitte)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge 3.500 m Maste: 11 Bestand, Erhöhung 4	Länge ca. 5.400 m Neubau min. 13 Masten
Zusätzliche Flächeninanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 16.500 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 130 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 2.600 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 46.800 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Siedlungsannäherung: Querung 350 m Siedlungspuffer LEP Hessen  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (3.000 m) Schutzstreifen (240.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 7 Masten (1.400 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (25.200 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 1.350 m, max. 850 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Maste

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 2 (Mitte)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 4.200 m, max. 2.500 m 10 Maste erforderlich (100 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (2.200 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (5.400 m)
Geschütztes Biotop (§ 30 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (300 m) Überspannung möglich
Naturpark (§ 27 BNatSchG), schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (5.400 m)

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 2 (Mitte)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (4.800 m)</li> <li>- Regionaler Grünzug (5.400 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 700 m)</li> <li>- Landwirtschaft (insges. 1.650 m, max. 400 m, Überspannung möglich)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaft (800 m)</li> <li>- Grundwasser (4.150 m)</li> </ul>
Sonstiges		Neue Querung Vogelzugkorridor (2.550 m)

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 2 (Mitte)

## Fazit:

- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 3 (östl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge 3.500 m Maste: 11 Bestand, Erhöhung 4	Länge ca. 5.650 m Neubau min. 14 Maste
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 16.500 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 140 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 2.800 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 50.400 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (3.000 m) Schutzstreifen (240.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 7 Masten (1.400 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (25.200 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 1.700 m, max. 850 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Maste

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 3 (östl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 4.200 m, max. 2.500 m 10 Maste erforderlich (100 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (2.300 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (5.650 m)
Geschütztes Biotop (§ 30 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (insges. 600m, max. 550m), min. 1 Mast - 10 m <sup>2</sup> kompletter Verlust(Fundamentkopf) - 200 m <sup>2</sup> Veränderung Biotop/Habitat
Naturpark (§ 27 BNatSchG), schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (5.650 m)

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 3 (östl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	Neue Querung Vorranggebiete - Wald (5.000 m) - Regionaler Grünzug (5.650 m) - Natur und Landschaft (insges. 1.150 m) - Landwirtschaft (insges. 1.700 m, max. 400 m, Überspannung möglich)  Neue Querung Vorbehaltsgebiet - Landwirtschaft (600 m) - Grundwasser (4.100 m)
Sonstiges		Neue Querung Vogelzugkorridor (2.550 m)

# Niedernhausen (Kongl.) – Variante 3 (östl.)

## Fazit:

- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

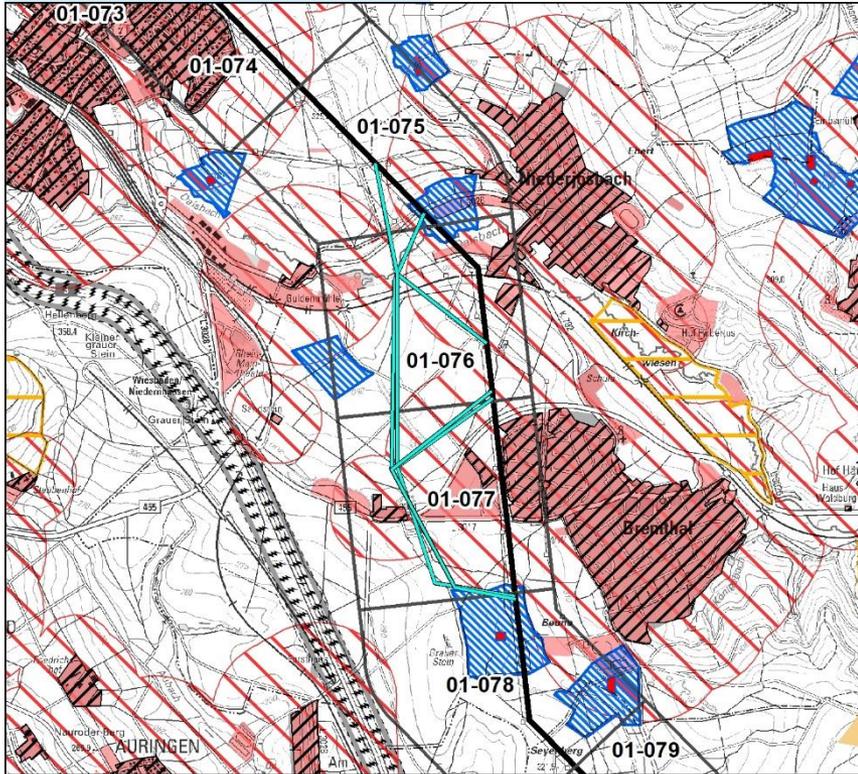
## 4. Main-Taunus-Kreis



# Eppstein 1

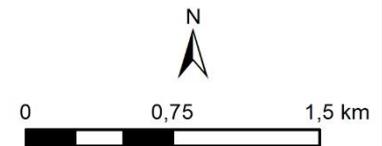
## Alternative (Vorschlag)

## Alternative (angepasst)



nicht erforderlich

- |                            |                                              |
|----------------------------|----------------------------------------------|
| Vorschlagstrasse           | FFH-Gebiet                                   |
| Trassenkorridorsegment     | Ort zum dauerhaften Aufenthalt               |
| Alternative                | Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt |
| Angepasste Alternative     | Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)           |
| Wasserschutzgebiet Zone I  | Bauverbotszone Bundesautobahn                |
| Wasserschutzgebiet Zone II | Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)     |



# Eppstein 1

Vorgeschlagene Alternativen liegen innerhalb des  
Vorschlagskorridors

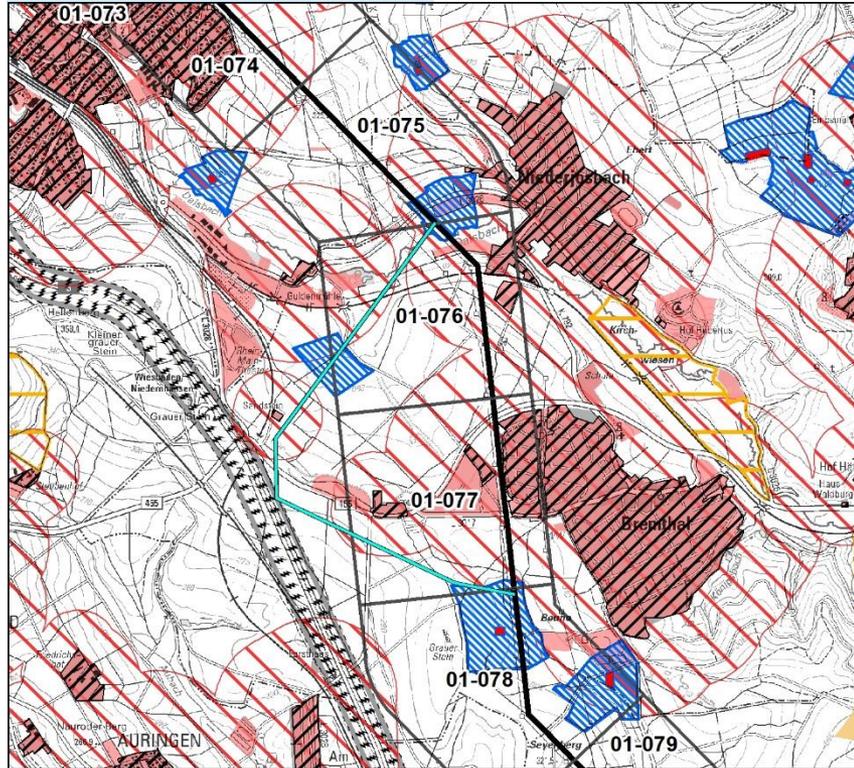
# Eppstein 1

## Fazit:

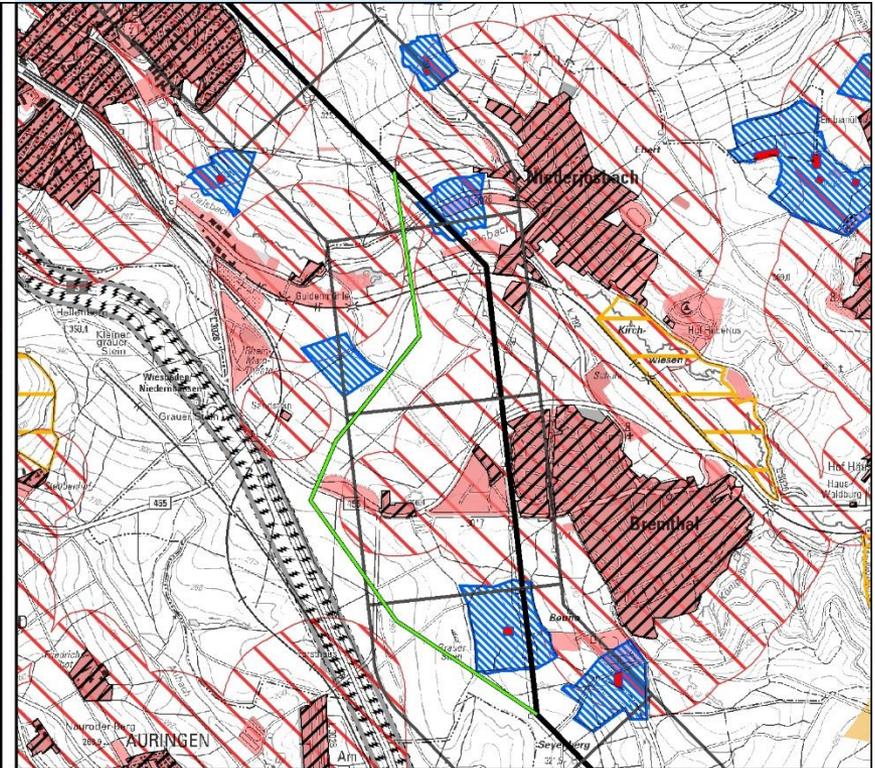
- Alternative wird im Rahmen des der Bundesfachplanung nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens untersucht und bewertet.

# Eppstein 2

Alternative (Vorschlag)



Alternative (angepasst)



# Eppstein 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 3.300 m Maste: 10 Bestand, Erhöhung 1	Länge ca. 3.550 m Neubau min. 8 Masten
Zusätzliche Flächeninanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 6.300 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 80 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 1.600 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 28.800 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Überspannung Gewerbegebiet des B-plans "Gewerbegebiet West" Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (2.600 m), inkl. Schutzwald und Erholungswald Schutzstreifen (208.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 6 Masten (1.200 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (21.600 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 1.650 m, max. 850 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Maste

# Eppstein 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 2.850 m, max. 1.850 m min. 6 Maste erforderlich (60 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (2.900 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (3.550 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG), schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (3.550 m)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	Neue Querung Vorranggebiet - Wald (2.350 m) - Regionaler Grünzug (3.500 m) - Natur und Landschaft (insges. 600 m) - Landwirtschaft (200 m, Endmast)  Neue Querung Vorbehaltsgebiet - Grundwasser (2.800 m)
Sonstiges		Neue Querung (3.550 m) Vogelzugkorridor

# Eppstein 2

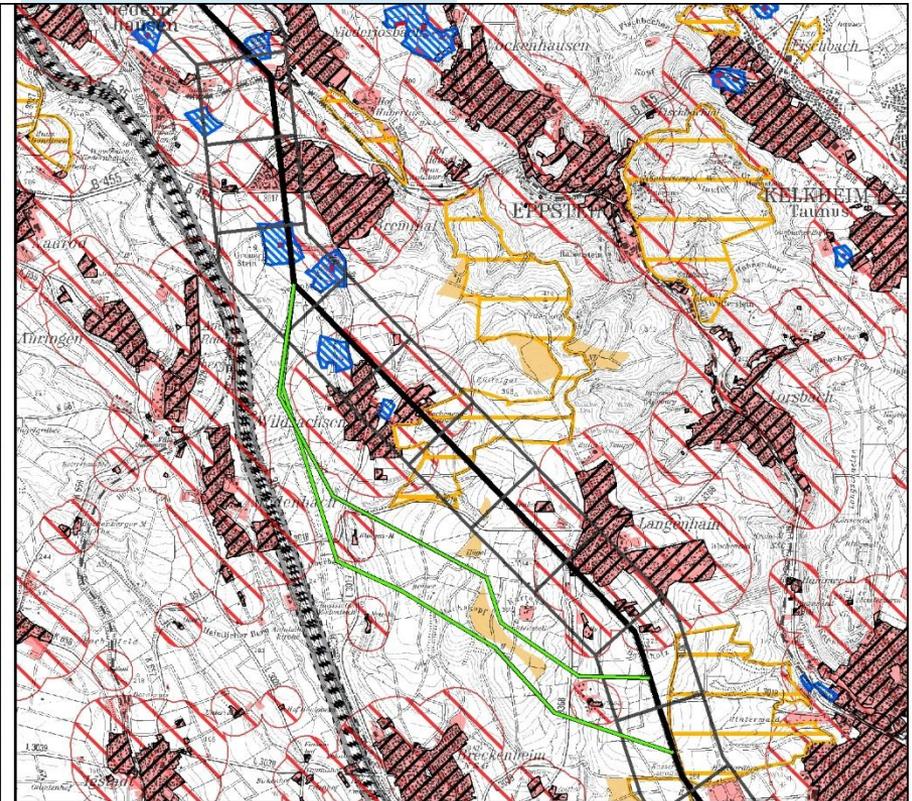
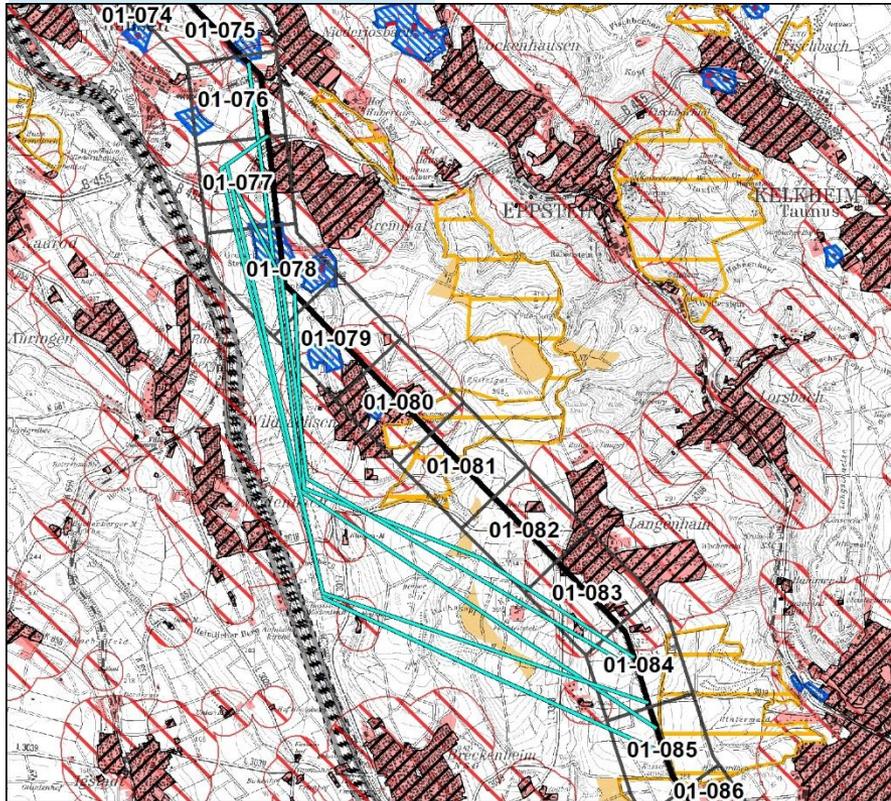
## Fazit:

- Aufweitung des Vorschlagskorridors erforderlich (Anmerkung: der Vorschlagskorridor wurde in den bisherigen Untersuchungen bereits aufgrund eingegangener Hinweise im Rahmen der Antragskonferenz verschoben).
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

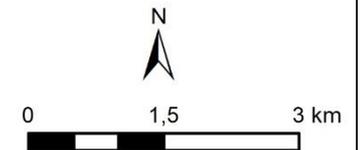
# Wildsachsen (Konglomerat)

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- |                            |                                              |
|----------------------------|----------------------------------------------|
| Vorschlagstrasse           | FFH-Gebiet                                   |
| Trassenkorridorsegment     | Ort zum dauerhaften Aufenthalt               |
| Alternative                | Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt |
| Angepasste Alternative     | Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)           |
| Wasserschutzgebiet Zone I  | Bauverbotszone Bundesautobahn                |
| Wasserschutzgebiet Zone II | Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)     |



# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (nördl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 6.200 m Maste: 23 Bestand, Erhöhung 4	Länge ca. 6.850 m Neubau min. 17 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 20.100 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 170 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 3.400 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 61.200 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (4.600 m), inkl. Schutzwald Schutzstreifen (368.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 11 Maste (2.200 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (39.600 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 2.350 m, max. 1.300 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 50 m <sup>2</sup> dauerhaft, 5 Maste

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (nördl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	Neue Querung WSG Zone III (100 m, Startmast) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (6.500 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (6.850 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (6.150 m)
Schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (6.850 m)
Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (600 m/ max. 400 m)

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (nördl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (3.900 m)</li> <li>- Landwirtschaft (1.300 m)</li> <li>- Regionaler Grünzug (6.850 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 1.100 m)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasser (850 m)</li> </ul>
Sonstiges		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebliche Beeinträchtigung FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ kann ausgeschlossen werden</li> <li>- neue Querung Vogelzugkorridor (6.850m)</li> </ul>

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (nördl.)

## Fazit:

- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 2 (südl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 6.200 m Maste: 23 Bestand, Erhöhung 4	Länge ca. 7.650 m Neubau min. 19 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 20.100 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 190 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 3.800 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 68.400 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (4.850 m), inkl. Schutz- und Erholungswald Schutzstreifen (388.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 12 Masten (2.400 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (43.200 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 950 m, max. 400 m keine Maste erforderlich

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 2 (südl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 850 m, max. 700 m min. 1 Mast erforderlich (10 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querung (7.100 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querung (7.650 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (5.550 m)
Schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querung (7.650 m)
Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (1.950 m/ max. 1.150 m)

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 2 (südl.)

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (4.100 m)</li> <li>- Landwirtschaft (1.500 m)</li> <li>- Regionaler Grünzug (7.450 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 1.200 m)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasser (1.500 m)</li> </ul>
Sonstiges		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebliche Beeinträchtigung FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ kann ausgeschlossen werden</li> <li>- neue Querung Vogelzugkorridor (7.650m)</li> </ul>

# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (südl.)

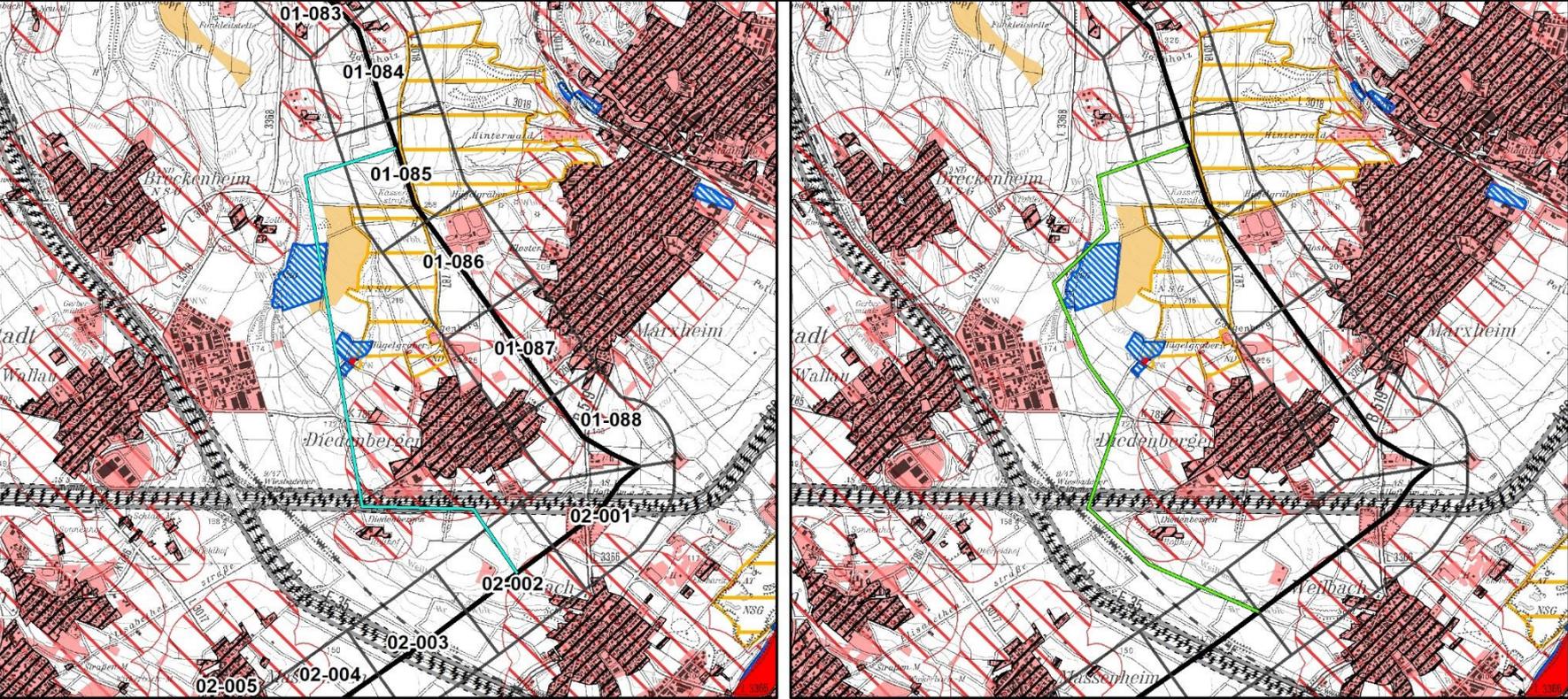
## Fazit:

- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

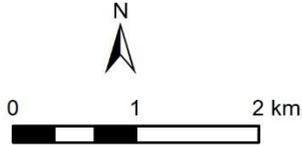
# Hofheim-Diedenbergen 1

Alternative (Vorschlag)

Alternative (angepasst)



- Vorschlagstrasse
- Trassenkorridorsegment
- Alternative
- Angepasste Alternative
- Wasserschutzgebiet Zone I
- Wasserschutzgebiet Zone II
- FFH-Gebiet
- Ort zum dauerhaften Aufenthalt
- Ort zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt
- Abstand Wohnbaufläche (LEP Hessen)
- Bauverbotszone Bundesautobahn
- Vorranggebiet Windkraft (in Aufstellung)



# Hofheim-Diedenbergen 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 5.000 m Maste: 17 Bestand, Erhöhung 1	Länge ca. 6.250 m  Neubau min. 15 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine  Baustelleneinrichtung: min. 8.700 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 150 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 3.000 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 54.000 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Wald	Keine neue Querung	Neue Querung (1.300 m), inkl. Erholungswald Schutzstreifen (104.000 m <sup>2</sup> ) Neubau 3 Masten (600 m <sup>2</sup> ) Baustelleneinrichtungsfl. (10.800 m <sup>2</sup> )
Boden (feucht, verdichtungsempf.)	Keine neue Flächeninanspruchnahme	Querung: insges. 2.000 m, max. 800 m neue Flächeninanspruchnahme: min. 20 m <sup>2</sup> dauerhaft, 2 Maste

# Hofheim-Diedenbergen 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Wasser	Keine neue Querung	neue Querung WSG Zone III: insges. 1.700 m, max. 1.150 m min. 4 Mast erforderlich (40 m <sup>2</sup> ) → rechtlich zulässig
Denkmalschutz (Bodendenkmäler, Archäologische Fundstellen)	Keine neue Querung	Neue Querungen (5.800 m)
Biotopverbund	Keine neue Querung	Neue Querungen (2.800 m)
Naturpark (§ 27 BNatSchG)	Keine neue Querung	Neue Querung (6.250 m)
Schutzwürdige Landschaft	Keine neue Querung	Neue Querungen (2.700 m)

# Hofheim-Diedenbergen 1

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Raumordnung	Keine neue Betroffenheit	<p>Neue Querung Vorranggebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald (800 m)</li> <li>- Landwirtschaft (4.000 m)</li> <li>- Regionaler Grünzug (6.250 m)</li> <li>- Natur und Landschaft (insges. 1.250 m)</li> </ul> <p>Neue Querung Vorbehaltsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasser (1.800 m)</li> <li>- Rohstoffe (1.450 m)</li> </ul>
Sonstiges	Keine neue Querung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebliche Beeinträchtigung FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ kann ausgeschlossen werden</li> <li>- neue Querung Vogelzugkorridor (6.250m)</li> </ul>

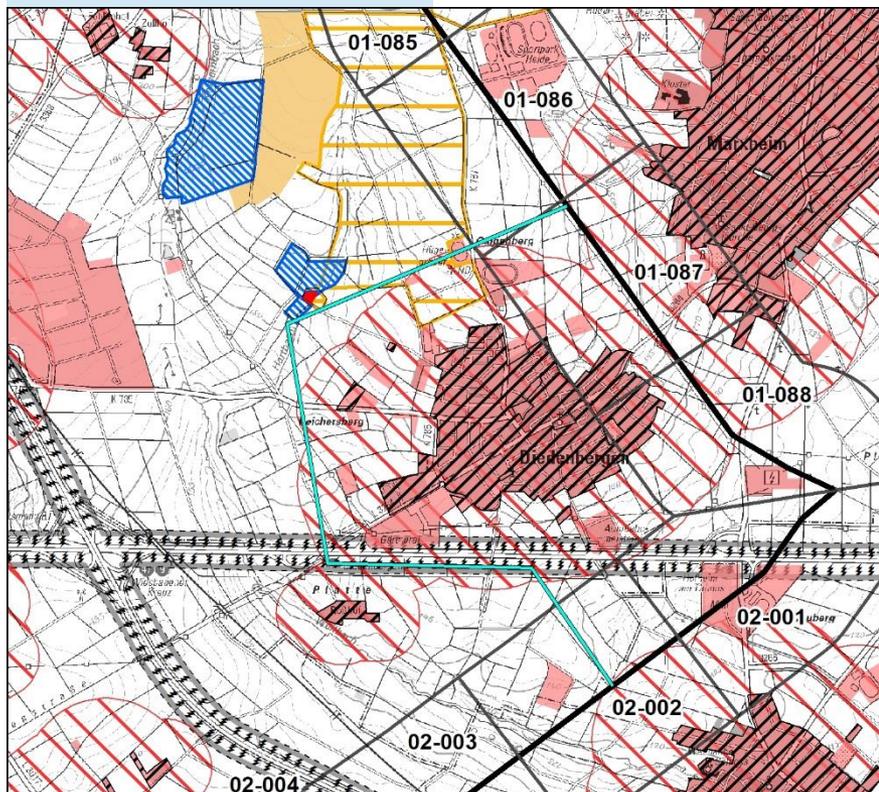
# Wildsachsen (Kongl) – Variante 1 (südl.)

## Fazit:

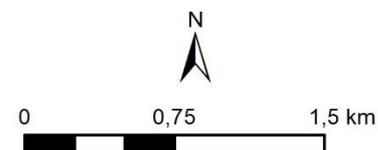
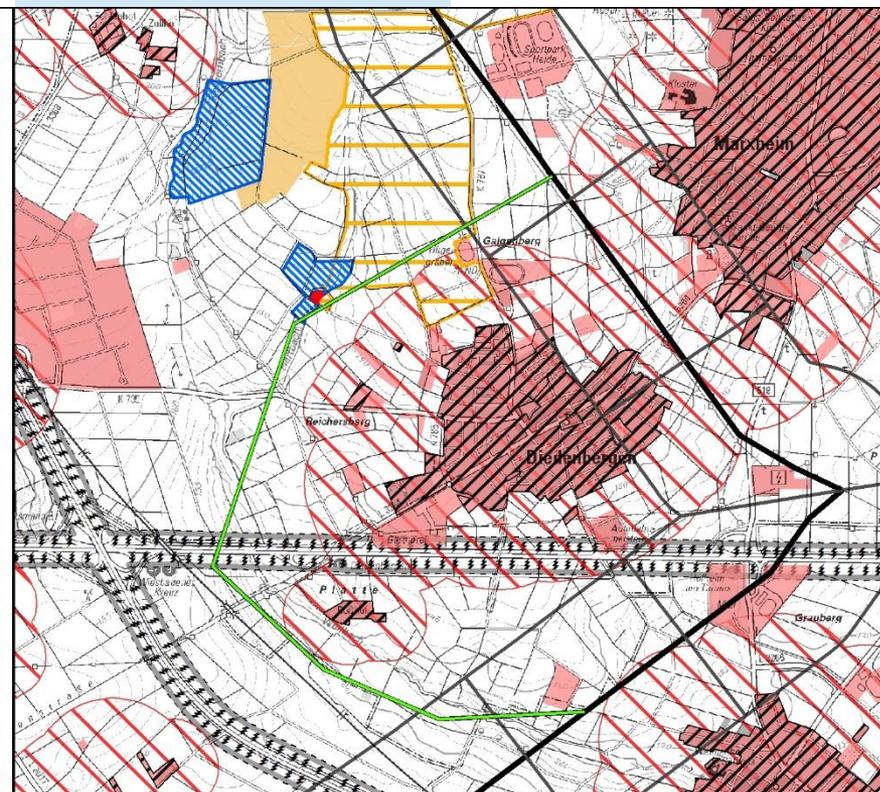
- Um die Alternative muss aufgrund ihrer Großräumigkeit ein alternativer Trassenkorridor gebildet werden. Alternativkorridor und Vorzugskorridor sind miteinander zu vergleichen.
- Die Alternative drängt sich nach aktuellem Kenntnisstand im direkten Vergleich zur Nutzung bereits bestehender Maste (Planungsziel) nicht auf.

# Hofheim-Diedenbergen 2

Alternative (Vorschlag)



Alternative (angepasst)



# Hofheim-Diedenbergen 2

Kriterium	Bestandstrasse	Alternative (angepasst)
Technische Daten (Länge/Mastanzahl)	Länge ca. 3.150 m Maste: 10 Bestand, Erhöhung 1	Länge 4.900 m Neubau 12 Masten
Zusätzliche Flächen- inanspruchnahme	dauerhaft: keine Baustelleneinrichtung: min. 6.600 m <sup>2</sup>	dauerhaft: Fundamentkopf: 120 m <sup>2</sup> Mastgeviert: 2.400 m <sup>2</sup> Baustelleneinrichtung: 43.200 m <sup>2</sup>
Mensch	Siedlungsannäherung (unverändert)  Keine Inanspruchnahme neuer Grundstücke	Keine neue Siedlungsannäherung  Inanspruchnahme neuer Grundstücke
Natura 2000	Keine Betroffenheit	Querung FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“ Erhebliche Beeinträchtigung Bechsteinfledermaus kann nicht ausgeschlossen werden. -> Vorhaben nicht verträglich.

# Hofheim-Diedenbergen 2

## Fazit:

- Da erhebliche Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden können, ist diese Alternative nicht weiter zu untersuchen.
- Die Alternative scheidet nach derzeitigem Kenntnisstand auf der Ebene der Bundesfachplanung aus.

**Das starke Netz für Energie | [www.amprion.net](http://www.amprion.net)**

